04.08.2026

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/03/26

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.07.2026 17:00 bis 20:03 Uhr
Ort, Raum:	Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt 5/6

Beginn des öffentlichen Teils: 17:02 Uhr Ende des öffentlichen Teils: 19:25 Uhr

Anwesend

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Sebastian Petrusch

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden
Herr Martin Michaelis

2. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden
Herr Dr. Dave Sander

Oberbürgermeister
Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion
Herr Ulrich Thomas
Frau Dr. Sylvia Marschner
Herr Christian Hirsch
Herr Guido Mertens
Herr Andreas Hennig
Frau Angelika Krause
Herr Ralph Willi Albrecht bis 19:06 Uhr
Herr Guido Neuhäuser

AfD-Fraktion
Herr Reinhard Fiedler
Herr Mario Ballin
Herr Hans Joachim Rathmann
Herr Oliver Hößler
Herr Erik Niemand
Herr Roman Zelas

Fraktion SPD/DIE LINKE/GRÜNE
Herr Dr. Christian Schickardt
Frau Helga Poost
Frau Dr. Renate Brecht
Frau Birgit Voigt
Herr Bengt Wurm

Fraktion Bürgerforum - Die PARTEI
Herr Steffen Kecke
Herr Christian Wendler
Herr Eike Arndt Helmholz
Herr Thomas Münch

Freie Fraktion
Herr Lars Kollmann
Herr Hans-Joachim Wagner

fraktionslos

Herr Nico Lachmuth

Verwaltung
Frau Sabine Bahß
Herr Henning Rode
Frau Samantha Mantel
Frau Kerstin Frommert
Herr Michael Busch
Herr Sven Löw
Frau Marion Goldbeck
Frau Katrin Kluge
Herr Roy Meirich
Frau Heike Finke

Gäste
Frau Doreen Walter
Herr Sven Breuel
Herr Eiko Fliege

Schriftführer
Frau Caroline Trojan

Abwesend

CDU-Fraktion
Herr Jörg Pfeifer — entschuldigt

AfD-Fraktion
Herr Ingo Pieper
Herr Tobias Knauth-Fischer

Fraktion SPD/DIE LINKE/GRÜNE
Frau Susan Sziborra-Seidlitz — entschuldigt
Herr Stefan Helmholz — entschuldigt

Freie Fraktion
Herr Paul Zehnpfund — entschuldigt
Herr Detlef Kunze — entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
TOP 3	Bestätigung Niederschriften
TOP 3.1	Bestätigung der Niederschrift vom 16.04.2026
TOP 3.2	Bestätigung der Niederschrift vom 21.05.2026
TOP 4	Berichte der Ortsbürgermeister
TOP 5	Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
TOP 6	Bericht des Oberbürgermeisters
TOP 6.1	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
TOP 6.2	Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
TOP 6.3	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Samantha Mantel gem. § 10 II der Hauptsatzung der WESQ
TOP 7	Öffentliche Einwohnerfragestunde
TOP 8	Vorlagen

TOP 8.1 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025
Vorlage: BV-StRQ/034/26

TOP 8.2 Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2025 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025
Vorlage: BV-StRQ/043/26

TOP 8.3 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: BV-StRQ/045/26

TOP 8.4 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Vorlage: BV-StRQ/035/26

TOP 8.5 Änderung der Besetzung der AG "Gesundheit/Harzklinikum" durch Wechsel des Vorsitzes im Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/047/26

TOP 8.6 Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume in den Gebäuden der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/027/26

TOP 8.7 Benutzungsordnung und Gebührenordnung für die Stadtbibliothek der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/044/26

TOP 8.8 Entwurfs- und Beteiligungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 74 "Zukunftsprojekt Morgenrot" - erneute Beteiligung
Vorlage: BV-StRQ/048/26

TOP 8.9 1. Aktualisierung der Bewertungsmatrix zum Sanierungsbedarf der Straßen in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/026/26

TOP 8.10 Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes in den Bodenrichtwertzonen "Adelheidstraße" und "Bossestraße"
Vorlage: BV-StRQ/041/26

TOP 8.11 Einleitungs- und Beteiligungsbeschluss vorhabenbezogener Bebaungsplan Nr. 45 "Revitalisierung Klopstockweg"
Vorlage: BV-StRQ/046/26

TOP 8.12 Beschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 71 "Solarpark Nordost"
Vorlage: BV-StRQ/042/26

TOP 8.13 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/039/26

TOP 9 Anträge

TOP 10 Anfragen

TOP 11 Anregungen

TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

TOP 24 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Herr Petrusch** begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass in der Zeit vom 22.05.2026 bis zum heutigen Tage mehrere Mitglieder des Stadtrates ihren Geburtstag feierten und wünscht nachträglich Gesundheit und persönliches Wohlergehen.
Des Weiteren informiert er die Anwesenden über den Wechsel des Fraktionsvorsitzes der AfD: neuer Vorsitzender ist **Herr Mario Ballin** und Stellv. **Herr Hans Joachim Rathmann**.
Eine weitere Information aus der CDU-Fraktion, neue Stellv. Fraktionsvorsitzende ist **StR Angelika Krause**.

Der **Vorsitzende Herr Petrusch** eröffnet um 17.03 Uhr die Sitzung. Er stellt mit Verweis auf die elektronische Einladung am 30.06.2026 und die öffentliche Bekanntmachung im Internet unter der Internetadresse www.quedlinburg.de, sowie dem Hinweis in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harzbote“ am 03.07.2026 die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es sind 30 von 37 Stadträten anwesend.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen.

Herr Petrusch bittet um Abstimmung.

ungeändert beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 16.04.2026

Es gibt keine Einwände.

Herr Petrusch bittet um Abstimmung.

ungeändert beschlossen
Ja 27 Nein 1 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 21.05.2026

Es gibt keine Einwände.

Herr Petrusch bittet um Abstimmung.

ungeändert beschlossen
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister

Herr StR Kollmann berichtet kurz, dass er unter dem Punkt Anfragen sich nach dem Sachstand bezüglich der Grundschule in Gernrode erkundigen wird.

Für die Ortschaft Bad Suderode liegt kein Bericht vor.

zu TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Die Ausschussvorsitzenden bzw. stellv. Ausschussvorsitzenden berichten über den Inhalt der jeweils beratenden Sitzung.

zu TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Die gefassten Beschlüsse sind aktualisiert im Ratsinformationssystem eingestellt.
Es wurden keine Eilentscheidungen oder Eilbeschlüsse gemäß KVGLSA durch den OB gefasst.

zu TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht des Oberbürgermeisters liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr StR Fiedler hat zwei Fragen:

1. **Frage zur Adresse der nächsten Tagung der Arbeitsgruppe Welterbeinformationszentrum:**

Sie sprachen von einer nächsten Tagung der Arbeitsgruppe Welterbeinformationszentrum und nannten die Adresse Markt 2. Habe ich mich da verhört?

Herr Oberbürgermeister Frank Ruch entschuldigte sich, dies war ein Versprecher.

2. Frage zur Inanspruchnahme des Kreditrahmens (24 Mio. €):

Wie hoch sind die Kosten für die Finanzierung der Kredite, die Tilgung der Kredite und die Gebühren?

Herr Oberbürgermeister Frank Ruch:

Der Tilgungsrahmen hat sich durch die Erhöhung der Kreditzinsen leicht erhöht, entspricht aber im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Die Frage wird schriftlich punktgenau beantwortet. Die dramatische Entwicklung der Inanspruchnahme des Liquiditätsrahmens liegt in erster Linie in den jetzt abgerechneten Rechnungen für den Stiftsberg. Aktuell wird eine Förderquote von knapp 50 % erreicht. Von den zuletzt ausgegebenen rund 15 Mio. € können die Eigenmittelanteile entsprechend berechnet werden. Dies ist der Hauptgrund für die aktuelle Liquiditätszuspitzung, die jedoch vorübergehend ist. Mit den angekündigten Zuweisungen wird erwartet, wieder unter die 20-Mio.-€-Marke zu rücken.

zu TOP 6.3 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Samantha Mantel gem. § 10 II der Hauptsatzung der WESQ

Der Bericht von Frau Mantel liegt der Niederschrift als Anlage bei.

zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Petrusch eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr T. Vorsitzender des Fördervereins „Natur und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.“ möchte sich im Namen des Fördervereines und den Mitarbeitern des Ökogartens ganz herzlich beim Stadtrat, beim Oberbürgermeister Frank Ruch, bei der Stadtverwaltung sowie den städtischen Gesellschaften für die Unterstützung bedanken. Er lädt am 13.09.2026 „Zum Tag des offenen Denkmals“ ein.

Herr Petrusch erteilt Herrn O., Bürger der WES Quedlinburg das Wort und verweist auf die Rahmenbedingungen der öffentlichen Einwohnerfragestunde.

Herr O., Bürger der WES Quedlinburg möchte wissen, in welchen Gebieten von Quedlinburg Glasfaserkabel verlegt wurden und in welchen nicht.

Herr Petrusch leitet die Frage an Herrn Rode weiter.

Herr Rode teilt mit, dass die Situation zum Glasfaserausbau sich nicht pauschal darstellen lässt, insbesondere für Gebiete wie die Süderstadt. Es wird angenommen, dass der Anbieter PURE dort bereits seit längerem aktiv ist und den Ausbau vorangetrieben hat.
In den Bereichen Geschossbauten, Kleers und Süderstadt ist die Versorgung in weiten Teilen gut, während es in Randbereichen und Ortschaften schwieriger wird. Im Kernbereich ist die Lage wieder etwas besser.
Für detaillierte Informationen zur Förderfähigkeit eines Standorts kann sich jeder direkt an die Breitbandbeauftragte des Landes wenden, da dort spezielle Programme vorliegen, die nicht allgemein zugänglich sind. Regelmäßig wird im WVL-Ausschuss über den Stand des Glasfaserausbaus berichtet.
Gemeinsam mit dem Landkreis wird eine Strategie erarbeitet, um förderfähige Adressen innerhalb der Stadt Quedlinburg – einschließlich der Ortschaften – zu identifizieren und Förderanträge vorzubereiten. Bei konkreten Anfragen zu einer bestimmten Adresse kann gerne persönlich Kontakt aufgenommen werden.

Herr Petrusch bedankt sich bei Herrn Rode und teilt Herrn O., Bürger der WES Quedlinburg mit, seine Adresse bitte an den Wirtschaftsförderer weiterzuleiten um dort eine Information zu erhalten.

Herr S., Bürger der WES Q Quedlinburg, hat zwei Fragen:

1. Gibt es bis zum 19.10.2026 eine abschließende Bewertung durch das WES Komitee zum Zukunftsprojekt „Morgenrot“ geben wird und ob diese auch rechtssicher ist?
2. Warum hat der Oberbürgermeister keine vorherige Bürgerbefragung zum Zukunftsprojekt „Morgenrot“ durchführen lassen?

Herr Petrusch bittet den Oberbürgermeister Herrn Frank Ruch sich der Fragen anzunehmen.

Oberbürgermeister Herr Frank Ruch bedankt sich bei Herrn S. für die Fragen und teilt mit, dass diese Fragen bereits in verschiedenen Zusammenhängen beantwortet wurden. Auch die Bürgerbefragung wurde mehr als einmal rechtlich beantwortet und liegt auch schriftlich vor, dass es in diesem Verfahren ausgeschlossen ist.

zu TOP 8 Vorlagen

zu TOP 8.1 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025
Vorlage: BV-StRQ/034/26

Herr OB Frank Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr Petrusch bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zum 31.12.2025 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 sind festzustellen.
2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 939.000,00 € in Form einer institutionellen Förderung als anteilige Fehlbedarfsfinanzierung in die Gesellschaft ein.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 9,79 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, wird für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung erteilt.

ungeändert beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.2 Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2025 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025
Vorlage: BV-StRQ/043/26

Herr OB Frank Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr Petrusch bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zum 31.12.2025 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 festzustellen,

2. den Bilanzgewinn in Höhe von 5.587.485,55 € in Höhe von 5.537.485,55 € auf neue Rechnung vorzutragen und einen Betrag in Höhe von 50.000,00 € an die Gesellschafterin Welterbestadt Quedlinburg auszuschütten,

3. dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Breuel, für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen,

4. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen.

ungeändert beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.3 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: BV-StRQ/045/26

Herr OB Frank Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr Petrusch bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 ist festzustellen.
2. Die Zuführung zur Gewinnrücklage in Höhe von 1.725.959,31 € ist vorzunehmen.
3. Die Gewinnabführung in Höhe von 2.760.000,00 € an die Freizeit und Service Quedlinburg GmbH ist vorzunehmen.
4. Für den alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Eiko Fliege, wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

ungeändert beschlossen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 10 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.4 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Vorlage: BV-StRQ/035/26

Herr Petrusch führt in die Vorlage ein und bittet über die Beschlussempfehlung des HFA aus der Sitzung vom 18.06.2026 abzustimmen.
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

Herr Petrusch bittet um Abstimmung der Gesamtvorlage.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafter-versammlung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Quedlinburg gestaltet sich rückwirkend zum 01.07.2026 wie folgt:

	Aufwandspauschale pro Monat			Sitzungsgeld
	Vorsitzender	**Stellvertreter**	**Mitglieder**	**Jedes MG**
SWQ	168,00 €	126,00 €	84,00 €	17,00 €/h

geändert beschlossen
Ja 25 Nein 1 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.5 Änderung der Besetzung der AG "Gesundheit/Harzklinikum" durch Wechsel des Vorsitzes im Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/047/26

Herr Petrusch führt in die Vorlage ein und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. Die vormalige Vorsitzende des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg, Frau Dr. Sylvia Marschner, wird auf Grund Ihres Rücktritts vom Vorsitz als Mitglied der AG „Gesundheit/ Harzklinikum“ abberufen.
2. Der neu gewählte Vorsitzende des Stadtrates, Herrn StR Sebastian Petrusch, wird als Mitglied der AG „Gesundheit/ Harzklinikum“ bestimmt.

ungeändert beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.6 Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume in den Gebäuden der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/027/26

Herr Petrusch führt in die Vorlage ein und teilt mit, dass Vorberatungen in den anderen Gremien stattfanden.

Herr Petrusch bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussempfehlung von ORBS, KTSQ, BauQ, HFAQ: Streichung des JKB aus der Vorlage.

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0
angenommen

Oberbürgermeister Herr Frank Ruch möchte zu den nächsten zwei Punkten äußern:

Die Verwaltung hat diese beiden Passagen als streichungsfähig eingestuft, mit der Begründung, dass es seit Bestehen der Satzung zu der Frage des öffentlichen Interesses nie

Streitpunkte gab und diese daher überflüssig sei. Zudem habe die Differenzierung zwischen ortsansässigen und externen Vereinen bisher nie Anwendung finden müssen und stelle eine unnötige bürokratische Bindung dar.

Tatsächlich wurde den Verantwortlichen nachträglich eine Tabelle zur Verfügung gestellt. Bisher gab es weder zur Zulassung oder Nichtzulassung von Vereinen noch zur Frage des öffentlichen Interesses irgendwelche Anfragen oder Bemerkungen. Vor diesem Hintergrund erscheint es aus unserer Sicht sinnvoll, auf diese Regelungen zu verzichten, um die Satzung zu vereinfachen.

Herr Petrusch bittet um Abstimmung über die Beschlussempfehlung des KTSQ: Konkretisierung § 6 Abs. 3 „Anforderungen öffentliches Interesse“.

Ja 21 Nein 5 Enthaltung 4
Angenommen

Herr Petrusch bittet um Abstimmung über die weitere Differenzierung zw. Örtlich ansässigen und externen Vereinen.

Ja 19 Nein 9 Enthaltung 2
angenommen

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die in der Anlage beigefügte Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume in den Gebäuden der Welterbestadt Quedlinburg einschließlich folgender Änderungen:

- Streichung des JKB in der Anlage 1 Nr. .5 zur Benutzungs- und Entgeltordnung gemäß Beschlussempfehlung vom Ortschaftsrat Bad Suderode, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss, Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss und Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg,

- Konkretisierung § 6 Absatz 3 Passus „Anforderungen öffentliches Interesse“ gemäß Beschlussempfehlung vom Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss

- weitere Differenzierung zwischen örtlich ansässigen und externen Vereinen gemäß Beschlussempfehlung vom Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss.

geändert beschlossen
Ja 26 Nein 1 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.7 Benutzungsordnung und Gebührenordnung für die Stadtbibliothek der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/044/26

Herr Petrusch führt in die Vorlage ein und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt

1. die Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek der Welterbestadt Quedlinburg gemäß Anlage 1,
2. die Gebührenordnung der Stadtbibliothek der Welterbestadt Quedlinburg gemäß Anlagen 2 und 3.

ungeändert beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.8 Entwurfs- und Beteiligungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 74 "Zukunftsprojekt Morgenrot" - erneute Beteiligung
Vorlage: BV-StRQ/048/26

Frau Jantsch führt in die Vorlage ein.

Herr Dr. Schickardt beantragt eine getrennte Abstimmung der Punkte 1 und 2, da Punkt 2 eine reine Verfahrensfrage (Auslegung der Unterlagen) und Punkt 1 inhaltliche Aspekte (z. B. Bauhöhen in der Welterbe-Begründung auf S. 38/39) betrifft. Eine Trennung sei sinnvoll, um beide Aspekte klar zu trennen.

Oberbürgermeister Frank Ruch hält den Antrag für praktisch nicht umsetzbar, da ohne Beschluss über die Auslegung keine Bürgerbeteiligung möglich sei. Es müsse eine Grundlage für die Auslegung geben – entweder beide Punkte gemeinsam oder gar nicht. Er betont, dass die Auslegung rechtlich keine Bindung habe und die finale Entscheidung erst mit dem Satzungsbeschluss erfolge. Bedenken könnten im weiteren Verfahren vorgebracht werden.

Herr StR Kecke fasst die ECOMOS-Gutachten zusammen:

- **Risiko:** Titelverlust des Welterbestatus wird als „mittel“ eingestuft, das Risiko für die Rote Liste der UNESCO als erhöht.
- **Handlungsempfehlungen:** Kumulationsprüfung, Einbindung des UNESCO-Komitees, Umsetzung aller Minderungsmaßnahmen (Variante C als Minimum).

Kritik: Diese Empfehlungen seien im Entwurf nicht ausreichend umgesetzt. Daher enthalte er sich bei Punkt 1, um eine sorgfältigere Abwägung zu ermöglichen.

Oberbürgermeister Frank Ruch betont, dass alle Minderungsmaßnahmen **1:1 umgesetzt** würden. Er zitiert aus dem Gutachten (Teil 4, S. 308):

„Die durch das Zukunftsprojekt Morgenrot verursachten Veränderungen werden hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Attribute des Welterbes als akzeptabel erachtet.“ Er fragt, welcher Punkt nicht umgesetzt werde, und weist darauf hin, dass der Begriff *„Näherung an die Rote Liste“* im Gutachten nicht zu finden sei.

Herr StR Thomas erklärt, dass der aktuelle Verfahrensstand dem der ersten Auslegung entspreche. Die erneute Auslegung diene der Reaktion auf Stellungnahmen und erhöhe die Transparenz. Die finale Entscheidung erfolge erst mit dem Beschluss des Bebauungsplans.

Herr Löw betont, dass aufgrund von Planänderungen eine erneute Auslegung rechtlich verpflichtend sei, um Einwendungen zu ermöglichen. Weitere Aspekte würden im städtebaulichen Vertrag geregelt.

Herr Busch schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu präzisieren: Es gehe um die Zustimmung zur Auslegung des zweiten Entwurfs, nicht um eine inhaltliche Zustimmung. Er schlägt vor, in Punkt 1 *„zur Auslegung“* einzufügen.

Herr StR Fiedler zweifelt die Notwendigkeit der zweiten Auslegung an, da bestehende Einwendungen (z. B. von Ballenstedt und Ditfurt) bereits nicht zustimmungsfähig seien. Eine zweite Auslegung sei daher nicht sinnvoll.

Oberbürgermeister Frank Ruch erwartet neue Einwendungen der Kommunen aufgrund von Verständigungen mit der Regionalplanungsgesellschaft. Die Kommunen hätten zugesagt, sich mit den Empfehlungen auseinanderzusetzen, um spätere Planungsänderungen zu vermeiden.

Herr StR Kecke schlägt vor, den Wortlaut von Punkt 1 anzupassen:

„Wir stimmen der Auslegung der in Punkt 1 genannten Unterlagen und der Durchführung der Auslegung selbst sowie der Beteiligung zu.“ Damit sei klar, dass es nur um die Zustimmung zur Auslegung, nicht um eine inhaltliche Entscheidung gehe.

Oberbürgermeister Frank Ruch schlägt vor, in Punkt 1 *„zur Auslegung“* einzufügen.

Herr Petrusch fasst zusammen, dass die Beschlussvorlage (Stadtrat 048/26) entsprechend geändert werde.

Herr Busch fragt, ob Herr Dr. Schickardt an seinem Antrag auf getrennte Abstimmung festhalte.

Herr Petrusch bestätigt, dass der Antrag zwar gestellt, aber der Verwaltungsvorschlag übernommen werde. Anschließend wird über die geänderte Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. Die Zustimmung zur Auslegung:
   - des vorliegenden 2. Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 74 „Zukunftsprojekt Morgenrot“ (Stand: Juni 2026, Anlage 1),
   - des Entwurfes der Begründung (Stand: Juni 2026, Anlage 2), einschließlich des Umweltberichts (Stand: Juni 2026, Anlage 2.1),
   - sowie allen weiteren Anlagen (Anlagen 3.1 – 3.11),
   - jeweils inklusive redaktioneller Anpassungen.

2. Die Durchführung der
   - erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Absatz 3 BauGB,
   - erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Absatz 3 BauGB.

geändert beschlossen
Ja 20 Nein 8 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.9 1. Aktualisierung der Bewertungsmatrix zum Sanierungsbedarf der Straßen in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/026/26

Herr Albrecht verlässt die Sitzung um 19.06 Uhr.

Herr Petrusch führt in die Vorlage ein und teilt mit, dass seitens ORBS eine Beschlussempfehlung vorliegt, die Nordhäuser Heerstraße am Reißausberg in Kategorie VI aufzunehmen.

Herr Fiedler erinnert daran, dass im Bauausschuss besprochen und beschlossen wurde, einen Änderungsantrag zu stellen, wonach die Straße zunächst nach den geltenden Kriterien bewertet werden soll. Erst bei ausreichender Punktzahl solle sie in die Matrix aufgenommen werden. Dieser Antrag liege hier jedoch nicht vor.

Herr Petrusch bestätigt, dass ihm ebenfalls keine Beschlussempfehlung aus dem Bauausschuss vorliegt, und fragt Herrn Rathmann sowie Herrn Löw, ob eine solche existiert.

Herr Löw erklärt, dass im Bauausschuss eine Prüfung beschlossen wurde, ob die Straße aufgenommen wird. Dies ergebe sich aus dem Prozedere der Bewertungsmatrix, die die Kategorie feststellt. Die Verwaltung könne die Straße entsprechend prüfen, bevor eine Entscheidung über die Aufnahme in eine bestimmte Kategorie getroffen wird.

Herr Petrusch fragt nach, ob er richtig verstanden habe, dass es keinen Beschluss zu einer Beschlussempfehlung aus dem Bauausschuss gibt.

Frau Voigt informiert, dass bei Befolgung der Empfehlung der Verwaltung der Antrag abgelehnt werden müsste.

Oberbürgermeister Herr Frank Ruch fragt, woraus Frau Voigt diesen Schluss ziehe, und erklärt, dass jeder Stadtrat oder jedes Gremium die Aufnahme einer Straße beantragen könne. Der Ortschaftsrat habe dies getan, und der Stadtrat müsse entscheiden, ob die Straße für würdig erachtet wird, in die Liste aufgenommen zu werden. Bei Aufnahme erfolge automatisch die Bewertung und Einordnung in die Matrix.

Herr StR Rathmann verweist auf das Protokoll der Bauausschusssitzung, in dem festgehalten ist, dass sich der Bauausschuss mit einer Stimmenthaltung und sechs Gegenstimmen gegen die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates ausgesprochen habe. Der Bauausschuss empfehle, zunächst eine Bewertung der Nordhäuser Heerstraße vorzunehmen, um sie gegebenenfalls in der nächsten Matrix zu berücksichtigen. Die Abstimmung sei mit sechs Ja-Stimmen (gegen Aufnahme) bei einer Enthaltung ausgegangen.

Herr Petrusch präzisiert, dass es sich bei der Vorlage um eine Gesamtvorlage handle, in der der Beschluss des vorberatenden Gremiums entsprechend dokumentiert sei.

Herr StR Fiedler betont, dass der Beschluss des Bauausschusses nicht übergangen werden könne. Er schlägt vor, entweder beide Anträge (aus Bad Suderode und vom Bauausschuss) zur Abstimmung zu stellen oder die Entscheidung zu vertagen, um die Beschlüsse in einer neuen Vorlage aufzubereiten.

Herr StR Rathmann klärt auf, dass der Bauausschuss sich ausdrücklich gegen die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates ausgesprochen habe.

Herr Kollmann kritisiert den Begriff „nächste Matrix“, da die Matrix ein lebendiges Element sei, in das Straßen aufgenommen oder entfernt werden. Er sieht keinen Grund, warum der Ortschaftsrat Bad Suderode kein Vorschlagsrecht haben solle, und hält dies für undemokratisch.

Herr Petrusch fasst zusammen, dass der Bauausschuss sich gegen die Beschlussempfehlung aus Bad Suderode ausgesprochen habe, die Gesamtvorlage jedoch zustimmend beschlossen wurde. Es liege keine eigenständige Beschlussempfehlung des Bauausschusses vor.

Herr Busch erklärt, dass der Bauausschuss sich lediglich negativ zur Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates geäußert habe, aber keinen eigenständigen Antrag gestellt habe. Daher sei nur über die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates abzustimmen.

Herr StR Thomas beantragt eine Vertagung, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen, da die Argumente des Bauausschusses und des Ortschaftsrates nicht bekannt seien.

Herr Petrusch ergänzt, dass der Bauausschuss der Gesamtvorlage mit sechs Stimmen zugestimmt habe, aber keine eigenständige Beschlussempfehlung vorliege.

Herr StR Wendler, Mitglied des Bauausschusses, erklärt, dass ihm damals eine klare Erklärung der Verwaltung gefehlt habe und er sich heute für eine Aufnahme aussprechen würde.

Herr Petrusch stellt fest, dass ein Antrag der CDU-Fraktion auf Vertagung vorliege und zur Abstimmung gestellt werde.

Vertagung beschlossen
Ja 22 Nein 5 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.10 Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes in den Bodenrichtwertzonen "Adelheidstraße" und "Bossestraße" Vorlage: BV-StRQ/041/26

OB Frank Ruch führt in die Vorlage ein.

Er ordnet kurz die Praxis dazu ein: Aus seiner Sicht ist dies ein klares Erfolgsprojekt. Über die verschiedenen Zonen haben mittlerweile 430 Immobilienbesitzer aus Quedlinburg diese Chance genutzt und damit rund 3,8 Millionen Euro der Stadt zur Verfügung gestellt. Diese Mittel fließen – so die rechtliche Bindung – direkt in die Sanierung zurück. Er ist dankbar, dass wir den Immobilien- und Grundstücksbesitzern ein solches Angebot unterbreiten können.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. die Erhebung von Ausgleichsbeträgen vor Abschluss der Sanierung auf der Basis von freiwilligen Ablösevereinbarungen (§ 154 Abs. 3 Satz 2 BauGB) für die in der Anlage 1 gekennzeichnete Bodenrichtwertzone „Adelheidstraße“ und für die in der Anlage 2 gekennzeichnete Bodenrichtwertzone „Bossestraße“,

2. die Gewährung von Abschlägen auf den Ablösebetrag in Höhe von:
   15 % bei Zahlung vom 01.10.2026 bis zum 30.09.2027,
   10 % bei Zahlung vom 01.10.2027 bis zum 30.09.2028 sowie
   5 % bei Zahlung vom 01.10.2028 bis zum 30.09.2029.

ungeändert beschlossen
Ja 22 Nein 4 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.11 Einleitungs- und Beteiligungsbeschluss vorhabenbezogener Bebaungsplan Nr. 45 "Revitalisierung Klopstockweg"
Vorlage: BV-StRQ/046/26

Herr Petrusch führt in die Vorlage ein und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, das Verfahren zur Erstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ (BV-StRQ/0026/23) einzustellen.

Zudem beschließt der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg, das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ gemäß § 2 Absatz 1 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Absatz 1 einzuleiten (Einleitungsbeschluss).

Der Stadtrat beschließt weiterhin die Zustimmung zu dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 45 „Revitalisierung Klopstockweg“ (beschleunigtes Verfahren, Stand: Mai 2025, Zeichnungsdatum Mai 2026, Anlage 1), dem Entwurf der Begründung (Stand: Mai 2026, Anlage 2), die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB.

ungeändert beschlossen
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.12 Beschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 71 "Solarpark Nordost"
Vorlage: BV-StRQ/042/26

Herr Petrusch führt in die Vorlage ein und bittet über die Beschlussempfehlung vom Bauausschuss abzustimmen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

Herr Petrusch bittet um die Abstimmung der Gesamtvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat

- beschließt die Abwägung der eingebrachten Anregungen und Bedenken gemäß anliegendem Abwägungsvorschlag (Anlage 1), einschließlich der Änderungsempfehlung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses zur Streichung des Wortes ausdrücklich auf Seite 57 Punkt 9.7
- beschließt die Änderung des Entwurfes,
- beschließt den Verzicht auf eine erneute Auslegung des geänderten Entwurfes,
- beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 71 „Solarpark Nordost“ mit örtlicher Bauvorschrift und integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan auf Basis des geänderten Entwurfes als Satzung (Anlage 2)
- beschließt die Begründung (Anlage 3) mit Umweltbericht (Anlage 4) auf Basis des geänderten Entwurfes

geändert beschlossen
Ja 25 Nein 0 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.13 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/039/26

Herr Petrusch führt in die Vorlage ein und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme von Spenden und Sponsoring mit einem Wert von über 10.000 Euro wie folgt zu:

- 15.907,43 € für einen Carport der FFW Gernrode vom Feuerwehrverein Gernrode/Harz e.V. (Übergabe des Carports durch den Feuerwehrverein an die FFW Gernrode)

ungeändert beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 10 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

zu TOP 11 Anregungen

Herr Wurm teilt mit, dass am 03.07.2026 in der Mitteldeutschen Zeitung, im Artikel „Antworten der Stadt zum Morgenrot“, zu lesen war, dass am 15.10.2026 die endgültige Beschlussfassung stehen soll und die Investoren sich bekannt geben.
Er regt an, dass die Investoren sich schon vorher im Bauausschuss bekanntgeben sollen. Er findet dies vor der Beschlussfassung zu kurz.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Petrusch schließt den öffentlichen Teil um 19.25 Uhr.

zu TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr Petrusch gibt bekannt, dass die Vergabe der Leistung „NW-Entsorgung-Düker“ für den Knotenpunkt Lindenstraße Ditfurter Weg mit einer Vorbehaltsklausel beschlossen wurde, sowie der Verkauf der Grundstücksangelegenheit, eines Gewerbegrundstückes im B-Plan Gebiet Nr. 30 Gemarkung Quedlinburg, Flur 53, Flurstück 28 und den Ausbau des Radweges „Neinstedter Feldweg“ zwischen WES Quedlinburg und der Stadt Thale OT Neinstedt beschlossen wurde.

zu TOP 24 Schließen der Sitzung

Herr Petrusch schließt die Sitzung.

gez. Petrusch
Sebastian Petrusch
Vorsitzender
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch
Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Trojan
Trojan
Protokollantin